



DIE HARMONIE

Februar 2022

Adventsfahrt am 4.12. nach Bernkastel-Kues



Foto: LS

26 Sänger/innen nebst Freunden trafen sich coronakonform (2G+) am 4.12. um 9:30 Uhr am Charleviller Platz, um mit „Siepen Reisen“ nach Bernkastel-Kues zu starten. Als Fahrer war der bewährte Hartmut Behrendt an Bord, der uns zuverlässig über die Autobahn und Nebenstraßen chauffierte. Die Stimmung an Bord war gut, nur das Wetter war nicht „Sängerkreis“ gerecht.: dicker Nebel, Regenschauer !!!!

Gegen 11:30 Uhr trafen wir in Kues ein, wo wir uns zugleich ins Brauhaus am Bahnhof begaben. Dort wurden uns viele Leckerei-

en (hatten wir vorher bestellt) serviert. Das Bier und/oder der Wein schmeckten hervorragend.

Bei der anschließenden Moselfahrt, zuerst moselaufwärts, dann abwärts, wurden Glühwein/Kaffee und Stollen gereicht. Von der Landschaft sahen wir wenig, die Fensterscheiben des Schiffes waren sehr beschlagen, außerdem regnete es.

Gegen 15:00 Uhr hatten wir wieder festen Boden unter den Füßen, und gingen individuell, d.h. einzeln oder in Grüppchen über den Weihnachtsmarkt in Bernkastel. Die Altstadt bezauberte schon alleine we-

gen der vielen Fachwerkhäuser, und je dunkler es wurde, desto romantischer wurde es. Der ein oder andere Glühwein oder Schoppen wurde dabei auch genossen. Einige Sänger/innen trafen sich zufällig im „Spitzhäuschen“, eine windschiefe, sehr alte (von 1416), romantische Weinstube, wo auch der Wein u.a. besonders

„Sehnsucht nach dem Frühling“

Liebe Sängerinnen und Sänger, wenn die weihnachtlichen Festtage und der Jahreswechsel vorüber sind und am Monats-Kalender das Januar-Blatt abgerissen wird, kann man bereits feststellen, dass die Nächte langsam kürzer werden und das Tageslicht zunimmt. Typisch ist für diese Zeit, dass aber die Temperaturen noch an der Frostgrenze liegen und kalter Nebel, Regen oder Schneefall nicht gerade zum Wohlbefinden beitragen. Davon erzählen die vielen Frühlingssehnsuchts-

Sehnsucht nach dem Frühling

*O wie ist es kalt geworden
und so traurig, öd' und leer!
Rauhe Winde wehn von Norden,
und die Sonne scheint nicht mehr.*

Während die erste Strophe die Öde und Traurigkeit des Winters beklagt, drängt es den Ich-Erzähler, an weit entfernten Orten

*Möchte hören die Schalmeien
und der Herden Glockenklang,
möchte freuen mich im Freien
an der Vögel süßem Sang.*

Er sehnt aber auch herbei, was mit dem Gehör aufgenommen werden kann; seinerzeit waren das auch die Musikinstrumente der Hirten und das Geläut der Viehglocken. Und jetzt, im Februar, entzückt uns sofort an einem milderen Tag der verheißungsvolle Gesang eines Vogels.

Wie in Overbecks Gedicht, das wir in Mozarts Vertonung kennen, schließt Hoffmann von Fallersleben mit dem Imperativ

gut schmeckte.

Gegen 17:30 Uhr traten wir gut gelaunt die Heimreise an. Hartmut chauffierte uns besonnen wieder nach Euskirchen, wo wir gegen 19:30 Uhr wohl behalten ankamen. Alle waren voll des Lobes, so eine schöne Tagestour erlebt haben zu können. [SD]

lieder, wie das auch vom Sängerkreis Euskirchen gern gesungene *Sehnsucht nach dem Frühlinge*, das wir in der Vertonung von Mozart kennen.

Nun fiel mir neulich ein Gedicht mit fast demselben Titel auf, bei dem nur das *e* am Ende von *Frühlinge* fehlt, das Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874) schrieb, dem als Dichter des Textes der deutschen Nationalhymne auf Helgoland ein Denkmal gewidmet ist.

*Auf die Berge möcht' ich fliegen,
möchte sehn ein grünes Tal,
möcht' in Gras und Blumen liegen
und mich freuen am Sonnenstrahl.*

die Freuden des Frühlings mit allen Sinnen wahrzunehmen; grüne Täler sehen und die Wärme der Sonne spüren gehören dazu.

*Schöner Frühling, komm doch wieder,
lieber Frühling, komm doch bald,
bring uns Blumen, Laub und Lieder,
schmücke wieder Feld und Wald!*

„komm doch wieder, ... komm doch bald“ mit all dem Schmuck in Feld und Wald, wozu nicht nur bunte Blumen und grünes Laub gehören, sondern – ganz wichtig! – neue Lieder gehören. So möge auch uns der Frühling bald ein Gesamtkunstwerk bescheren, in dessen Mittelpunkt auch die Musik einen festen Platz hat.

Das wünscht allen Sängerinnen und Sängern von Herzen Euer Chorleiter

Manfred Schümer



Foto: MK

Am Freitag, den 21.1.2022 trafen sich trotz Regen(schauer) 26 Sänger/innen am Seniorenzentrum „Am Tuchmacherweg“. An drei verschiedenen Stellen des Heimes sangen wir bekannte Lieder aus dem von Manfred eigens dafür zusammengestellten Liederheft. Die Senioren hörten auf den Balkonen andächtig zu und applaudierten herzlich. Sabine Kuhnle war auch

anwesend und sang sogar ein paar Lieder mit. Nach einer dreiviertel Stunde schönen Gesanges, trotz widriger Umstände, waren wir durchgefroren und durchnässt. Jeder suchte schnell sein warmes Zuhause auf, um sich aufzuwärmen. Hoffentlich ist beim nächsten Fensterkonzert der Wettergott uns mehr gewogen! [SD]

Unsere Tour 2022 ins Saarland

Liebe Sängerkreisfamilie. Leider stört Corona mit dieser heftigen Omicron-Variante weiterhin unseren normalen Ablauf im Leben. Und leider auch unsere Reiseplanungen.

Wir haben versucht in der heutigen Ausgabe der Harmonie einen detaillierten Reiseplan vorzustellen. Da sich diese Planung sehr schwer gestaltet, wird sich die-

se Bekanntgabe um ca. 2 Wochen verschieben. Sobald wie möglich werden dann alle aus der Sängerkreisfamilie informiert.

Bis dahin wünsche ich allen eine gute Zeit und gute Gesundheit!

Hartmut Behrendt

Viel Glück und viel Segen auf all Euren Wegen ...

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag



Lutz Freiburger
Werner Johnen
Hubert Schäfer
Elisabeth Müller
Hans Schmitz

Chorproben

Die Chorproben (19:30 bis 21:30 Uhr) finden immer **dienstags** in der Aula der Hermann-Josef-Schule, Keltnering, Euskirchen, statt:

Di 1.2.

Di 8.2.

Di 15.2.

Di 22.2.

Zu **Schnupperproben** sind auch Nichtmitglieder, die Freude und Interesse am Chorgesang haben, herzlich eingeladen.



Der Vorstand informiert

◆ 11.2. 14:15 Uhr Fensterkonzert, Haus Marienborn in Zülpich

Um Mitteilungen des Vorstandes oder des Chorleiters zügiger an alle aktiven Mitglieder zu schicken, wird eine Gruppen-WhatsApp eingerichtet, die ausschließlich für Chordinformationen ist.

Die Mitglieder, die nicht über WhatsApp verfügen, erhalten die Informationen wie bisher.

Sollte jemand nicht damit einverstanden sein, bitte bis zu 15.02.2022 den Vorstand benachrichtigen.

⇒ Wir begrüßen herzlich **Joanna Soczew** als aktives Mitglied im Sopran und wünschen ihr viel Freude in unserer Chorgemeinschaft.

